



home 24

Q1 2020 QUARTALSMITTEILUNG

# AUF EINEN BLICK

## Q1 2020

### KENNZAHLEN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Anzahl Bestellungen	in Tsd.	623	560	11 %
Europa	in Tsd.	363	352	3 %
LatAm	in Tsd.	260	208	25 %
Durchschnittlicher Bestellwert	in EUR	255	259	-2 %
Europa	in EUR	344	328	5 %
LatAm	in EUR	131	141	-7 %
Anzahl aktiver Kunden (zum 31. März)	in Tsd.	1.549	1.365	13 %
Europa	in Tsd.	857	816	5 %
LatAm	in Tsd.	692	549	26 %
Mitarbeiter (zum 31. März)	Anzahl	1.540	1.652	-7 %

Finanzielle Leistungsindikatoren	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung
Umsatzerlöse	in EUR Mio.	102,6	93,2	10 %
Umsatzwachstum unter konstanter Währung	in %	14 %	12 %	2pp
Bruttoergebnismarge	in %	46 %	44 %	2pp
Ergebnisbeitragsmarge	in %	28 %	23 %	5pp
Bereinigte EBITDA-Marge	in %	-3 %	-16 %	13pp
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,40	-0,91	-56 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	in EUR Mio.	2,4	-19,8	>-100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	in EUR Mio.	-2,4	-7,0	-66 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	in EUR Mio.	-2,1	-2,6	-19 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (zum 31. März)	in EUR Mio.	43,1	79,2	-46 %

home24 ist eine führende pure-play Home&Living E-Commerce-Plattform in Kontinentaleuropa und Brasilien. Mit über 100.000 Artikeln – von Accessoires über Lampen bis hin zu Möbeln – bietet home24 seinen aktuell 1,5 Mio. Kunden für jede Geschmacks- und Stilrichtung sowie für jedes Budget das Passende an.

Auf seiner Plattform kombiniert home24 ein breites, sorgfältig ausgewähltes Sortiment relevanter Drittanbieter-Marken mit attraktiven Eigenmarken und ist somit Möbelhersteller und Händler in Einem.

Das Unternehmen ist in sieben Ländern Europas vertreten: Deutschland, Frankreich, Österreich, Niederlande, Schweiz, Belgien und Italien. In Brasilien ist home24 unter der Marke „Mobly“ tätig. Unabhängig von Größe und Gewicht liefert home24 seine Produkte in Europa kostenfrei bis in die Wohnung der Kunden und bietet zudem Gratis-Retouren an.

Der Hauptsitz von home24 befindet sich in Berlin. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.500 Mitarbeiter. Seit dem 15. Juni 2018 ist home24 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Weitere Informationen gibt es auf der Website des Unternehmens unter [www.home24.com](http://www.home24.com).

## INHALT

Wirtschaftsbericht.....	.02
Ausgewählte Finanzinformationen.....	.05
Finanzkalender 2020 und Impressum.....	.09

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

### Vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	102,6	93,2	9,4	10%
Umsatzkosten	-55,4	-52,6	-2,8	5%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>47,2</b>	<b>40,6</b>	<b>6,6</b>	<b>16%</b>
<b>Bruttoergebnismarge</b>	<b>46%</b>	<b>44%</b>	<b>2pp</b>	
Vertriebskosten	-46,7	-52,9	6,2	-12%
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,5	-0,4	-0,1	25%
Verwaltungskosten	-9,8	-10,8	1,0	-9%
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,3	0,2	67%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,1	-0,5	>100%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-9,9</b>	<b>-23,3</b>	<b>13,4</b>	<b>-58%</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	5,7	7,3	-1,6	-22%
<b>EBITDA</b>	<b>-4,2</b>	<b>-16,0</b>	<b>11,8</b>	<b>-74%</b>
Anteilsbasierte Vergütung	0,7	1,1	-0,4	-36%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-3,5</b>	<b>-14,9</b>	<b>11,4</b>	<b>-77%</b>
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>	<b>-3%</b>	<b>-16%</b>	<b>13pp</b>	

Die COVID-19-Pandemie stellt für die gesamte Gesellschaft und Wirtschaft und somit auch für home24 eine große Herausforderung dar. Auswirkungen ergaben sich zuerst im Hinblick auf die Beschaffungsprozesse und Lieferketten in Europa, Brasilien und Asien. Im Zuge der staatlichen Eingriffe weitete sich dies auf ein temporär reduziertes und schwerer zu prognostizierendes Konsumentenverhalten aus. Zudem musste home24 im März seine stationären Einzelhandelsgeschäfte vorübergehend schließen.

Trotz spürbarer Beeinträchtigungen infolge des Ausbruchs von COVID-19, einer Reduktion der Marketingkosten um 10% und einem deutlichen Wertverlust der brasilianischen Währung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielte der Konzern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 **Umsatzerlöse** in Höhe von EUR 102,6 Mio., das entspricht im Jahresvergleich einem Wachstum von 10%. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprechend um 14%. Das Umsatzwachstum spiegelt vor allem die höhere Anzahl aktiver Kunden und eingegangener Bestellungen wider, während der durchschnittliche Bestellwert nahezu konstant geblieben ist. Zum 31. März 2020 hatte home24 insgesamt 1,5 Mio. aktive Kunden im Vergleich zu 1,4 Mio. aktiven Kunden zum 31. März 2019. Die Anzahl der eingegangenen Bestellungen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten 2020 um 11% auf 0,6 Mio. an. Parallel dazu ging im gleichen Zeitraum der durchschnittliche Bestellwert um 2% auf EUR 255 zurück. Währungsbereinigt hat sich der durchschnittliche Bestellwert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum jedoch um 2% erhöht.

Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten ergeben das **Bruttoergebnis vom Umsatz**. In den ersten drei Monaten 2020 erzielte der Konzern ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von EUR 47,2 Mio. nach EUR 40,6 Mio. in den ersten drei Monaten 2019 (+16%). Die Bruttoergebnismarge stieg im Vergleich zum 31. März 2019 um 2 Prozentpunkte auf 46%.

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Fulfillmentkosten	-17,8	-19,0	1,2	-6%
Marketingkosten	-19,0	-21,2	2,2	-10%
Sonstige Vertriebskosten	-9,9	-12,7	2,8	-22%
<b>Summe Vertriebskosten</b>	<b>-46,7</b>	<b>-52,9</b>	<b>6,2</b>	<b>-12%</b>
in % vom Umsatz				
Fulfillmentkostenverhältnis	-17%	-20%	3pp	
Marketingkostenverhältnis	-19%	-23%	4pp	

In den ersten drei Monaten 2020 beliefen sich die **Vertriebskosten** auf EUR 46,7 Mio., ein Rückgang um 12% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Entsprechend verbesserten sich sowohl das Fulfillmentkostenverhältnis als auch das Marketingkostenverhältnis im Vergleich zum Vorjahr signifikant um insgesamt 7 Prozentpunkte. Wesentliche Treiber hierfür sind die erfolgreich abgeschlossenen Investitionsprojekte der vergangenen zwei Jahre, die Effizienzen spürbar erhöht haben.

In den ersten drei Monaten 2020 haben sich die **Verwaltungskosten** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9% auf EUR 9,8 Mio. reduziert. Auch dieser Erfolg ist wesentlich auf Investitionen in Automatisierung und Prozessoptimierung zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten 2020 verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge mit –3% um insgesamt 13 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresniveau. Das negative bereinigte EBITDA ging entsprechend von EUR 14,9 Mio. auf EUR 3,5 Mio. zurück, wobei wie für den Konzern üblich das erste Quartal analog zum dritten Quartal grundsätzlich aufgrund saisonal erhöhter Marketingkosten von einer niedrigeren Profitabilität gekennzeichnet ist als das Gesamtjahr. Die bereinigten Beträge enthalten Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung an Mitarbeiter sowie im Vorjahr für erhaltene Mediendienstleistungen, die im Geschäftsjahr 2020 nicht mehr anfallen.

## ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>				
Europa	79,1	71,0	8,1	11%
LatAm	23,5	22,2	1,3	6%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>				
Europa	–3,3	–14,9	11,6	–78%
LatAm	–0,2	0,0	–0,2	>–100%

Die **Umsatzerlöse** im Segment Europa betragen in den ersten drei Monaten 2020 EUR 79,1 Mio. (+11%), dies entspricht 77% des Konzernumsatzes. Die Umsatzerlöse im Segment LatAm lagen in den ersten drei Monaten 2020 bei EUR 23,5 Mio. (+6%) und trugen damit 23% zum Konzernumsatz bei. Bereinigt um Fremdwährungseffekte stieg der Umsatz im Segment LatAm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant stärker um 21%. Während in Europa das Wachstum zu ähnlichen Teilen aus dem durchschnittlichen Bestellwert (+5%), der wachsenden Anzahl an Bestellungen (+3%) sowie aus der gestiegenen Anzahl aktiver Kunden (+5%) resultiert, ist das Wachstum im Segment LatAm wesentlich durch die Anzahl an Bestellungen (+25%) und die Anzahl aktiver Kunden (+26%) getrieben.

Das Segment Europa generierte ein negatives **bereinigtes EBITDA** von EUR 3,3 Mio. nach EUR 14,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von –4% nach –21% im Vorjahreszeitraum. Das Segment LatAm erwirtschaftete mit EUR –0,2 Mio. erneut ein nahezu ausgeglichenes bereinigtes EBITDA nach EUR 0,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von –1% nach 0% im Vorjahreszeitraum.

## FINANZLAGE

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2,4	–19,8	22,2	>–100%
davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens	6,9	–4,4	11,3	>–100%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2,4	–7,0	4,6	–66%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2,1	–2,6	0,5	–19%
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>–2,1</b>	<b>–29,4</b>	<b>27,3</b>	<b>–93%</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	45,6	108,6	–63,0	–58%
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–0,4	0,0	–0,4	>–100%
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>43,1</b>	<b>79,2</b>	<b>–36,1</b>	<b>–46%</b>

In den ersten drei Monaten 2020 konnte ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 2,4 Mio. erzielt werden (Vorjahr: EUR –19,8 Mio.). Unterstützt wurde dieses Ergebnis durch eine positive Veränderung des Nettoumlaufvermögens, die unter anderem durch eine stärkere Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Factoringlinie im Segment Europa beeinflusst wurde.

Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeiten stehen in erster Linie in Verbindung mit Investitionen in selbst erstellte Software. Im Gegensatz zum Vorjahr sind Investitionen in das Sachanlagevermögen von untergeordneter Bedeutung.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Insgesamt sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns in den ersten drei Monaten 2020 um EUR 2,5 Mio. und betragen zum Abschlussstichtag EUR 43,1 Mio.

## VERMÖGENSLAGE

in EUR Mio.	31. März 2020	31. De- zember 2019	Verände- rung	Verände- rung in %
Langfristige Vermögenswerte	114,6	120,5	-5,9	-5%
Kurzfristige Vermögenswerte	99,8	109,7	-9,9	-9%
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>214,4</b>	<b>230,2</b>	<b>-15,8</b>	<b>-7%</b>
Eigenkapital	75,1	85,9	-10,8	-13%
Langfristige Schulden	42,6	45,1	-2,5	-6%
Kurzfristige Schulden	96,7	99,2	-2,5	-3%
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>214,4</b>	<b>230,2</b>	<b>-15,8</b>	<b>-7%</b>

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 haben sich die Aktiva und Passiva im Wesentlichen aufgrund der folgenden Bilanzpositionen verändert:

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und aktivierte Nutzungsrechte zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insbesondere aufgrund der Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und geringerer unterwegs befindlicher Vorräte reduziert.

Das Eigenkapital ist um EUR 10,8 Mio. gesunken, insbesondere aufgrund des operativen Ergebnisses.

Die langfristigen Schulden haben sich hauptsächlich aufgrund der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten reduziert.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Insgesamt verringerte sich die Bilanzsumme von EUR 230,2 Mio. um EUR 15,8 Mio. auf EUR 214,4 Mio.

## GESAMTBEWERTUNG

Trotz spürbarer Beeinträchtigungen infolge des Ausbruchs von COVID-19 hat der Konzern ein sehr erfolgreiches erstes Quartal 2020 abschließen und seine Umsätze weiter steigern können. Parallel dazu konnte die Profitabilität wesentlich verbessert werden. Dies führt im zweiten Quartal in Folge zu einem positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit und in Summe nur

zu geringfügig reduzierten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Insofern bestätigen die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 zum einen die gute Entwicklung der vorangegangenen Quartale und zum anderen einen ausreichenden finanziellen Spielraum für das Geschäftsjahr 2020.

## ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG UND AUSBLICK

home24 hat im ersten Quartal 2020 trotz der COVID-19-Implikationen den Umsatz deutlich gesteigert und gleichzeitig die Profitabilität wesentlich verbessert. Pandemiebedingte Auswirkungen auf die Beschaffungsprozesse und Lieferketten in Europa, Brasilien und Asien sind weiterhin sichtbar. Jedoch ist home24 weltweit breit und diversifiziert aufgestellt, so dass den Kunden ungeachtet dessen ein nahezu vollständiges kuratiertes Sortiment aus Eigen- und Fremdmarkenwaren angeboten werden kann.

Der Konzern profitiert zumindest temporär von der Entwicklung, dass die Kunden mehr Zeit in ihrem Zuhause verbringen. Dies spiegelt sich im aktuellen Auftragseingang wider, der im April im Segment Europa 88% und im Segment LatAm 39% (währungsbereinigt) über dem Vorjahresniveau lag. Entsprechend konnten die temporären Schließungen der Ladenlokale deutlich überkompensiert werden. Diese Entwicklung wird sich im zweiten Quartal 2020 voraussichtlich sowohl positiv auf das Wachstum als auch auf die Profitabilität auswirken.

home24 sieht nach wie vor großes Aufholpotenzial im Online-Markt für Home&Living und rechnet damit, dass sich die Verschiebung der Konsumenten von offline zu online in der Möbelbranche weiter fortsetzen wird – vor allem vor dem Hintergrund, dass Menschen gegenwärtig zur Vermeidung von Ansteckungsrisiken lieber von zu Hause für ihr Zuhause einkaufen. Der Konzern erwartet, dass bei einem positiven Einkaufserlebnis der Online-Kauf auch nach der Krise an Relevanz behält.

Auch unter Berücksichtigung der aktuellen Marktsituation und den bisher bekannten Effekten aus der COVID-19-Pandemie bestätigt home24 die Prognose für das Geschäftsjahr 2020: Der Konzern plant weiterhin mit Umsatzwachstumsraten in einer Größenordnung von +10% bis +20% unter konstanter Währung und strebt für das Geschäftsjahr 2020 eine bereinigte EBITDA-Marge in der Spanne von +2% bis -2% an. Dieser Ausblick basiert auf der aktuellen Informationslage zur COVID-19-Pandemie und berücksichtigt keine zusätzlichen positiven oder auch negativen Effekte auf die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA.

Berlin, den 12. Mai 2020

Marc Appelhoff

Johannes Schaback

Brigitte Wittekind

# AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019
Umsatzerlöse	102,6	93,2
Umsatzkosten	-55,4	-52,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>47,2</b>	<b>40,6</b>
Vertriebskosten	-46,7	-52,9
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-0,5	-0,4
Verwaltungskosten	-9,8	-10,8
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,6	-0,1
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-9,9</b>	<b>-23,3</b>
Finanzerträge	0,2	0,1
Finanzaufwendungen	-1,2	-0,9
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-10,9</b>	<b>-24,1</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-10,5	-23,8
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-0,4	-0,3

**KONZERNBILANZ**

In EUR Mio.	31. März 2020	31. Dezember 2019
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	18,3	19,8
Immaterielle Vermögenswerte	38,0	38,9
Nutzungsrechte	45,1	47,6
Finanzielle Vermögenswerte	9,2	9,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4,0	5,0
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>114,6</b>	<b>120,5</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	33,7	38,7
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1,4	2,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,4	13,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2,4	3,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5,8	7,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	43,1	45,6
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>99,8</b>	<b>109,7</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>214,4</b>	<b>230,2</b>



In EUR Mio.	31. März 2020	31. Dezember 2019
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26,4	26,4
Eigene Anteile	-0,1	-0,1
Kapitalrücklage	79,9	79,9
Sonstige Rücklagen	-5,2	-4,7
Gewinnrücklage / kumulierte Verluste	-11,8	-1,9
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>89,2</b>	<b>99,6</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-14,1	-13,7
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>75,1</b>	<b>85,9</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	1,0	1,3
Leasingverbindlichkeiten	38,6	40,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,5
Rückstellungen	2,0	2,1
Passive latente Steuern	0,5	0,5
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>42,6</b>	<b>45,1</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	7,1	8,8
Leasingverbindlichkeiten	11,0	10,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	51,0	55,3
Vertragsverbindlichkeiten	14,0	12,2
Steuerschulden	0,1	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7,5	5,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5,5	6,2
Rückstellungen	0,5	0,5
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>96,7</b>	<b>99,2</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>139,3</b>	<b>144,3</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>214,4</b>	<b>230,2</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

In EUR Mio.	Q1 2020	Q1 2019
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 11,0	- 24,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	1,0	0,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2,0	4,5
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2,7	2,2
Zahlungsunwirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	0,7	1,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,1	0,3
Veränderung der Rückstellungen	0,0	0,1
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b>		
Veränderung der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	3,4	- 2,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	- 0,8	- 1,1
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	1,9	1,3
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	2,4	- 2,4
Veränderung der sonstigen Aktiva/Passiva	0,0	- 0,1
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>2,4</b>	<b>- 19,8</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 0,6	- 2,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1,8	- 4,3
Veränderung verfügbarsbeschränkter Zahlungsmittel und langfristig geleisteter Kautionen	0,0	- 0,1
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,0	0,1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 7,0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Transaktionskosten	0,0	- 0,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	5,7	0,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 5,8	- 0,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 2,0	- 2,1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 2,6</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 2,1</b>	<b>- 29,4</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	45,6	108,6
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 0,4	0,0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>43,1</b>	<b>79,2</b>

# FINANZKALENDER 2020

**03. JUNI**

Hauptversammlung

**18. AUGUST**

Veröffentlichung  
Halbjahresfinanzbericht

**10. NOVEMBER**

Veröffentlichung  
Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

## IMPRESSUM

### KONTAKT

home24 SE  
Greifswalder Straße 212 – 213  
10405 Berlin

### INVESTOR RELATIONS

Philipp Steinhäuser  
SVP Finance  
E-Mail: [ir@home24.de](mailto:ir@home24.de)

### MEDIA

Anne Gaida  
Senior Communications Manager  
E-Mail: [media@home24.de](mailto:media@home24.de)

### BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg  
[www.silvestergroup.com](http://www.silvestergroup.com)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements der home24 SE wider und beruhen auf Informationen, die dem Management von home24 SE aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften übernehmen eine wie auch immer geartete Verantwortung, Haftung oder Gewährleistung für die Richtigkeit der in diesem Dokument zukunftsgerichteten Aussagen oder der ihnen zugrunde liegenden Annahmen. Weder home24 SE noch ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen.

Dieser Quartalsbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter [www.home24.com](http://www.home24.com) zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Quartalsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.



**home24 SE**  
Greifswalder Straße 212 – 213  
10405 Berlin  
E-Mail: [ir@home24.de](mailto:ir@home24.de)